

# Orientierungshilfe für den Wehrmann

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **146 (1980)**

Heft 3

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-52826>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Bild 2.** Der AMX 32, von Fachleuten des «Groupement industriel des armements terrestres» präsentiert. Bei der Kanone erkennt man die Öffnung des Laser-Telemeters und die lichtschwache Kamera.

#### Technische Daten des AMX 32

Chassislänge	6,55 m
Breite	3,24 m
Höhe über alles	2,96 m
Kampfgewicht	38 t
Mittlere geländegängige Geschwindigkeit	35-49 km/h
Fahrbereich (auf Strassen)	520 km
Fahrbereich (im Kampf)	18 Stunden
105-mm-Munition	47 Schuss
Hauptmotor	720 PS

des oberen Teils der Raupen gewährleisten der Besatzung gute Überlebenschancen. Das technische Merkblatt enthält keine Angaben über die Dichte des Panzerturmes gegen Giftstoffe und radioaktiven Staub.

#### Panzer und Helikopter im Kampf

Die am Nachmittag gezeigte Kampfübung gab Einblick in die Arbeit der Luftaufklärung, in die Zusammenarbeit zwischen Erdkämpfern, in das Helikopterregiment, die Artillerie und die vorgeschobenen Elemente eines Kampfpanzerregimentes. Durch das Vordringen der feindlichen mechanisierten Verbände sieht sich der Kommandant des 5. Dragoner-Regimentes gezwungen, mit seiner **Milan-Kompanie** eine Panzerabwehrsperre zu bilden, was ihm Zeit gibt, seine Panzer zum Einsatzort heranzuführen. In diesem Sinn entscheidet er, dieses Vorausdetachment mit Transporthelikoptern verschieben zu lassen und verlangt **Panzerabwehr-Gazellen**, um den Kampf seiner Vorhut unterstützen zu können.

Diese Vorführung, die zunächst etwas verwirrend erschien, da die Zuschauer im Einsatzsektor nicht viel entdecken konnten, hat sich als sehr realistisch erwiesen, weil dadurch das **Leere des Schlachtfeldes** spürbar wurde. Wegen ihrer geringen Flächen erlauben unsere Schiessplätze keine solche Zerlegung im Gelände.

Ungeduldig wartete jeder auf den Einsatz der **Gazellen** im Kampf. Diese Helikopter weisen wirklich eindrucksvolle Möglichkeiten auf! Man hört sie wohl, aber man kann sie praktisch nicht orten, wenn sie sich im taktischen Flug oder in Schussstellung befinden, ein bis zwei Meter oberhalb eines Waldes oder eine Gebüschgruppe. Dennoch fürchten sich die Piloten vor dem Schuss unentdeckter Heckenschützen.

#### Schlussbemerkung

Sicher hat dieser Tag den anwesenden Schweizer Offizieren viel gebracht. In ihrem Namen danken wir dem Divisions-General Gilliot sowie seinen Mitarbeitern und den eingesetzten Truppen für ihre Gastfreundschaft und ihre Freundlichkeit.

Schliesslich möchten wir noch betonen, dass solche Besuche unmöglich wären ohne die Arbeit der Kommission Rex, Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und seines Präsidenten, Oberst i Gst Cornut. ■

#### Orientierungshilfe für den Wehrmann

Für eine Dokumentation suchen wir Fälle aus dem Bereich des Wehrwesens, bei denen der Wehrmann (Sdt, FHD, Uof, Of, Kdt) Mühe oder Schwierigkeiten hatte, sein Anliegen vorzubringen. Dies vor allem deshalb, weil er die Vorschriften nicht kennt, besitzt oder nicht zur Hand hat.

Das neue DR 80 hat wohl vieles neu und gut geregelt, aber dennoch gibt es offene Fragen, die den Angehörigen der Armee in und ausser Dienst betreffen. Wir möchten daher eine «Orientierungshilfe für den Wehrmann» schaffen, die katalogartig Auskunft gibt, auf welche Art, auf welchem Weg und an welche Stelle er zu gelangen hat. Dabei sind auch die Bereiche der Militärverwaltung, der ausserdienstlichen Tätigkeit, der Waffen- und Ausrüstungsinspektionen usw. eingeschlossen.

Was wir wünschen, sind kurze Zuschriften folgender Art (Beispiele):

- Gesuch um Dispensation vom WK (oder RS) wurde von der kantonalen Militärdirektion abgelehnt. Kann ein Wiedererwägungsgesuch und an wen gestellt werden?
- Mein Zuspätkommen bei der Ausrüstungsinspektion wurde bestraft, indem ich nach Hause geschickt wurde. Ist dies zulässig? Bei wem kann ich mich beschweren?
- Beim unbeaufsichtigten Spielen haben meine Kinder die Plombe des AC-Schutzmaskenbeutels gelöst. Was muss ich tun? Werde ich nun belangt oder bestraft?
- Bei Reaktionsübungen ist meine Brille heruntergefallen und kaputtgegangen. Beahlt mir jemand etwas daran?
- Was muss ich machen, wenn ich in eine andere Einheit umgeteilt werden möchte?

Zuschriften sind zu richten an: Redaktion ASMZ, Postfach 87, 3000 Bern 15. Brauchbare Zuschriften werden honoriert. ewe.

#### Wir zitieren: Sicherheit

Man spricht heute viel von Sicherheit, lehnt sie entweder völlig ab oder verlangt die totale Verwirklichung der Sicherheit. Nun kann Sicherheit immer nur relativ sein. Auf jeden Fall scheint mir ein ausreichendes Mass an Sicherheit die vielleicht ungenügende, aber immerhin notwendige Voraussetzung der Freiheit des Bürgers zu sein. Und somit ist es Aufgabe des Staates, sie zu gewährleisten.

(Professor Jeanne Hersch, Genf)